

# Dungelbecker Heimatblatt

Informationen des Heimatverein Dungelbeck e. V.  
Ausgabe 5 22. August 2008

Heimatverein Dungelbeck e. V.



Heimatverein Dungelbeck e. V.



## 4. Heimatkundliche Radwanderung

Der Heimatverein lädt ein zur

**4. Heimatkundlichen Radwanderung  
am Samstag, den 6. September 2008  
um 13.00 Uhr.**

Bereits zum 4. Mal hat Karl Wilhelm Schubert eine auch in diesem Jahr wieder hoch interessante Radwanderung ausgearbeitet. Er führt uns dabei über Gadenstedt nach Steinbrück. Das Programm ist dieses Mal besonders umfang- und abwechslungsreich gestaltet.

**Treffpunkt** zur Abfahrt um 13.00 Uhr ist der Mühlwirth.

Mit dem Fahrrad geht es dann in Richtung Gadenstedt. Dort werden wir die Kirche und die Heimatstube besichtigen. In Steinbrück bekommen wir eine Führung durch die Burgruine und die Kehr wiederkirche geboten. Unterwegs wird natürlich auch wieder Station gemacht, um sich bei einer Tasse Kaffee und Kuchen zu stärken. Die Rückkehr in Dungelbeck ist für ca. 18.30 Uhr vorgesehen.

**Anmeldungen** nehmen  
Ilse Horstmann, Tel. 81849 und  
Walter Kühne, Tel. 82197  
bis zum 4.09.2008 entgegen.

Bei Regenwetter wird die Tour kurzfristig per Autokorso organisiert.

Es wäre schön, wenn Sie diese Informationen auch an andere weitergeben könnten, denn bei Veranstaltungen des Heimatvereins ist grundsätzlich jedermann willkommen.

Für Kaffee und Kuchen wird ein Beitrag von 4 € pro Person erhoben.

Also schnell anmelden.....

## Plattdeutsche Klönsnackrunde

**Wir laden ein zur  
5. Plattdeutschen Klönsnackrunde  
am Montag, 15. September 2008  
um 18.00 Uhr.**

Treffpunkt ist die Seniorenbegegnungsstätte am Bruchweg.

Die Plattdeutsche Runde wird nun schon ein Jahr alt und hat sich in dieser Zeit bereits zu Dauerbrenner entwickelt. Fiddi Behrens lädt jetzt schon zum 5. Mal zur Plauderrunde.

Also alle, die in lockerer Runde mit Gleichgesinnten klönsnacken wollen, oder den auf plattdeutsch vorgetragenen Geschichten lauschen möchten, kommt am 17.9.2007 um 18.00 Uhr in die Seniorenbegegnungsstätte am Bruchweg.

## Vortragsveranstaltung mit Archäologe Thomas Budde

Termin schon jetzt vormerken

**Vortrag über die Ausgrabungen in der Peiner Echtenstraße  
am Freitag, den 9. Januar 2009  
um 19.00 Uhr.**

Veranstaltungsort ist die Seniorenbegegnungsstätte am Bruchweg

Der Archäologe Thomas Budde ist auch in Dungelbeck bekannt und hat insbesondere mit seinem hervorragenden Beitrag für die Ortschronik einen wichtigen Anteil an der Darstellung der Dungelbecker Heimatgeschichte.

Sein wie immer reich bebildeter Vortrag berichtet über die hoch interessanten Ausgrabungen in der Peiner Echtenstraße im Jahr 2004. Diese brachten eine Vielzahl neuer und unerwarteter stadthistorischer Erkenntnisse vom 13. bis in das 18. Jahrhundert, wie auch den Nachweis einer eisenzeitlichen Siedlung aus der ersten Hälfte des 1. Jahrtausends v. Chr. Die Grabung lässt Rückschlüsse sowohl über die Siedlungsgeschichte als auch über die Peiner Stadtbefestigung zu. Es ist die größte systematische flächige Siedlungsgrabung, die jemals im Peiner Stadtgebiet durchgeführt worden ist, wie auch die fund- und ergebnisreichste. So konnten beispielsweise 12 Brunnen und mehrere Kloaken nachgewiesen und systematisch untersucht werden.

Für Getränke wird gesorgt.

Der Eintritt ist frei !!!

## Überraschende Entdeckung :

### Zufall bringt Dungenbecker Kirchenschatz ans Tageslicht

Ein Göttinger Numismatiker ( Münzforscher ) entdeckte vor kurzem in einer über 120 Jahre alten Münzzeitschrift den Kirchenschatz von Dungenbeck. Als wir davon hörten sind wir uns fast vom Stuhl gefallen, denn ein Kirchenschatz war hier bis dato völlig unbekannt.

Glücklicherweise hatte der Göttinger die Dungenbecker Internetseite gefunden und darüber eine Anfrage gesandt, die dann schließlich bei unserer Ortsheimatpflegerin Ilse Horstmann landete. Er bat um Informationen zum Verbleib eines in der Zeitschrift ausführlich beschriebenen Münzfundes. Er bestand aus rund 100 Silber- und 2 Goldmünzen, welche sämtlich aus der Zeit zwischen 1440 und 1490 stammten. Zunächst konnte niemand etwas damit anfangen, bis sich das Puzzle dann langsam zu einem Bild zusammenfügte :

Das Dungenbecker Kirchenschiff musste 1884 wegen Baufälligkeit abgerissen werden. Bei diesen Arbeiten entdeckte man in einer Kirchenmauer nahe dem Altar zahlreiche Münzen. Sie wurden dort offensichtlich versteckt. Wer die Münzen dort abgelegt hat kann nicht gesagt werden. Ebenso unklar ist noch, wann genau der Schatz dort hingelangte. Es liegt aber nahe, dass die Silber- und Goldstücke in Folge einer kriegerischen Auseinandersetzung etwa um das Jahr 1492 vor Angreifern in Sicherheit gebracht wurden. Ebenso wahrscheinlich scheint die Annahme, dass der oder die Besitzer den Krieg nicht überlebt haben dürften. So geriet dieser in Vergessenheit und wurde erst durch Zufall fast 400 Jahre später wiederentdeckt. Laut Auskunft des Archäologen Budde kann alles aber auch ganz anders gewesen sein, wenn es sich bei den Münzen um ein sogenanntes Bauopfer gehandelt hatte, welches beim Bau des Vorgängerkirchenschiffes, aus einem alten Aberglauben heraus eingemauert worden war.

Um das zu klären wäre es zunächst wichtig, den damaligen Wert der Münzen festzustellen. Der Heimatverein wird hier am Ball bleiben. Der Münzfund ist übrigens in keinem Fundbuch verzeichnet worden und daher bislang völlig unbekannt und historisch erst jetzt verwertbar. Was nach der Entdeckung 1884 mit dem Münzschatz geschah, konnte bereits geklärt werden. Der damalige Pastor Strauss verkaufte ihn nach Peine an den Leiter der dortigen Post, der gleichzeitig sein Bruder war.

---

### - Rückblick -

---

### Heimatverein wieder beim Vereinspokalschießen dabei

Zum zweiten Mal hat eine Abordnung des Heimatvereins am **Vereinspokalschießen** des Dungenbecker Schützenfestes teilgenommen. Leider konnten wir uns gegenüber dem Vorjahr nicht verbessern. So belegten wir erneut den 11. Platz unter 13 teilnehmenden Vereinen und haben damit wieder 2 schießerfahrene Vereine hinter uns gelassen.

Mitgemacht haben Ilse Horstmann, Winfried Lemke, Karl-Wilhelm Schubert, Friedhelm Behrens und Kai Burgdorf.

## Heimatkalender 2009

ab Dezember erhältlich

Der Heimatkalender aus dem vergangenen Jahr hängt noch in den Stuben, da gibt es schon bald einen Neuen.

Wegen des großen Erfolges (wir mussten sogar nachbestellen) wird es auch in diesem Jahr einen Heimatkalender geben. Aus dem großen Fotofundus haben wir wieder 12 schöne Bilder mit direktem Bezug zur Dungenbecker Vergangenheit ausgesucht.

Der Kalender kann ab sofort bei Kai Burgdorf, Tel. 81453

Ilse Horstmann, Tel. 81849 oder

Walter Kühne, Tel. 82197

bestellt werden. Je eher die Bestellungen eingehen desto geringer ist das Bestellrisiko für den Verein.

### In eigener Sache :

Das Heimatblatt erscheint bei Bedarf. Mitglieder erhalten es per E-Mail oder in Papierform zugestellt. Aus Kostengründen kann das Blatt leider nicht flächendeckend im Dorf verteilt werden.

Wichtige Informationen des Vereins werden auch in den Aushangkästen vor der Seniorentagesstätte ausgehängt.

Die aktuelle Ausgabe wird auch im Internet auf der Seite [www.Dungenbeck.de](http://www.Dungenbeck.de) veröffentlicht.

Redaktion : **Heimatverein Dungenbeck e.V.**

Kai Burgdorf

Mühlworth 8

31226 Dungenbeck

[kaiburgdorf@t-online.de](mailto:kaiburgdorf@t-online.de)

Hella Heubach-Diercks

Koch's Weg 5

31234 Eddesse

[hella@heubach-diercks.de](mailto:hella@heubach-diercks.de)